

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

I. Teil	Logik für Juristen	11
1. Kapitel	Aristotelisch-scholastische Logik	11
§ 1	Vorbemerkung zur traditionellen Logik	11
§ 2	Die Lehre vom Begriff	13
I.	Begriffe und ihr Verhältnis zueinander	13
II.	Allgemeinbegriffe	16
III.	Begriff und Begriffszeichen	17
IV.	Einteilung und Definition	18
§ 3	Die Lehre vom Urteil	29
I.	Aufbau des Urteils	29
II.	Arten der Urteile	32
III.	Beziehungen zwischen Urteilen	38
§ 4	Die Lehre vom Schluß	43
I.	Begriff und Bedeutung des logischen Schließens	44
II.	Der einfache kategorische Syllogismus	46
III.	Zusammengesetzte Schlüsse	56
IV.	Nichtsyllogistische Schlüsse	58
V.	Falsche Schlüsse	60
2. Kapitel	Moderne Logik	63
§ 5	Vorbemerkung zur modernen Logik	63
I.	Der Weg zum Kalkül	63
II.	Vorzüge kalkülförmiger Darstellung	65

§ 6 Grundlagen der Aussagenlogik	66
I. Der Gegenstand der Aussagenlogik	66
II. Die logischen Grundverknüpfungen	67
III. Äquivalente Ausdrücke	77
IV. Aussagenkalkül und natürliche Sprache	81
§ 7 Aussagenlogische Entscheidungsverfahren	86
I. Das Entscheidungsproblem	86
II. Normalformen	86
III. Belegungsmethoden	89
IV. Ausblick auf andere Methoden	92
§ 8 Aussagenlogisches Folgern	93
I. Der Folgerungsbegriff	93
II. Prüfung von Folgerungsstrukturen auf logische Schlüssigkeit	96
§ 9 Axiomatische Systeme	97
I. Die axiomatische Methode	97
II. Erfordernisse eines Axiomensystems	98
III. Aufbau eines Axiomensystems	100
IV. Zweck und Leistung axiomatischer Systeme	103
§ 10 Grundlagen des Prädikatenkalküls	105
I. Methodische Grundgedanken	105
II. Die Urteilsarten der klassischen Logik in der Notation des Prädikatenkalküls	112
III. Allgemeingültige Ausdrücke	115
IV. Äquivalente Ausdrücke	116
§ 11 Erweiterungen des engeren Prädikatenkalküls	118
I. Ausblick auf Prädikatenkalküle anderer Art	118
II. Identität	118
III. Kennzeichnung	121
§ 12 Das Entscheidungsproblem im Prädikatenkalkül	122
I. Allgemeines	122
II. Normalformmethoden	122
III. Die axiomatische Methode	123

§ 13	Prädikatenlogisches Folgern	125
I.	Allgemeines	125
II.	Axiomatische Beweise prädikatenlogischer Folgerungen	126
III.	Der Bethsche Tafelkalkül	130
§ 14	Ausblick auf die Normenlogik	141
I.	Kalkülförmige Darstellung von Normsätzen	141
II.	Notwendigkeit und Nutzen der Normenlogik	147
II. Teil	Juristische Argumentation	152
§ 15	Bedeutung und Strukturen juristischer Argumentation	152
I.	Argumentation und Rechtsanwendung	152
II.	Die rhetorische Tradition	153
III.	Ein wissenschaftstheoretischer Zugang	154
§ 16	Deduktive Argumentation	157
I.	Überblick	157
II.	Deduktion aus autoritativen Sätzen	159
III.	Deduktion aus dem Gesetz	164
IV.	Deduktion aus rechtsdogmatischen Sätzen	177
V.	Deduktion aus Sätzen der Moral und des Naturrechts	178
VI.	Deductio ad absurdum und Folgenorientierung	179
§ 17	Reduktive Argumentation	181
I.	Überblick	181
II.	Analogie	182
III.	Argumentum a fortiori	191
	Anmerkungen	197
	Lösungen zu den Aufgaben	212
	Literaturhinweise	219
	Personen- und Sachverzeichnis	221
	Verzeichnis der logischen Zeichen	228